



© Helmholtz Munich

FREDER1K - UND DANN?

Sollte bei Ihrem Neugeborenen im Rahmen der Freder1k-Studie ein erhöhtes Risiko für Typ-1-Diabetes festgestellt werden, werden wir Sie fragen, ob Sie mit Ihrem Kind an einer Studie zur Vorbeugung der Erkrankung teilnehmen möchten. Diese Studie mit dem Namen AVAnT1A stellen wir Ihnen nun vor.

NEUE PRÄVENTIONSSTUDIE FÜR SÄUGLINGE MIT ERHÖHTEM RISIKO FÜR TYP-1-DIABETES:

AVAnT1A (Anti-viral action against Type 1 diabetes autoimmunity)

Typ-1-Diabetes ist eine Autoimmunerkrankung, bei der sich das körpereigene Immunsystem gegen die insulinproduzierenden Zellen in den sogenannten „Inseln“ der Bauchspeicheldrüse richtet und diese zerstört. Dabei entstehen Inselautoantikörper im Blut des Kindes, die auf ein frühes Stadium von Typ-1-Diabetes hinweisen.

In den letzten Jahren gab es Hinweise auf einen Zusammenhang zwischen bestimmten frühkindlichen Virusinfektionen und der Entstehung von Inselautoantikörpern. Ein Beispiel für solche Viren ist das SARS-CoV-2-Virus, das die COVID-19 Erkrankung auslöst. In der AVAnT1A-Studie soll deshalb untersucht werden, ob eine Schutzimpfung gegen das SARS-CoV-2 Virus einen Typ-1-Diabetes verhindern kann.

Die Impfung soll im Alter von 6 Monaten durchgeführt werden, um das Kind in den besonders empfindlichen ersten drei Jahren besonders zu schützen. Zudem untersucht die AVAnT1A-Studie, ob bestimmte andere Virusinfektionen die Entstehung von Inselautoantikörpern und Typ-1-Diabetes bei Kindern mit erhöhtem Risiko für Typ-1-Diabetes beeinflussen.

Um diese Frage zu beantworten, bitten wir Sie in der Studie, engmaschig Speichel und Stuhlproben von Ihrem Kind zu sammeln. Dadurch können wir erkennen, mit welchen Viren Ihr Kind während der ersten zwei Lebensjahre Kontakt hatte. Nur gemeinsam mit Ihnen können wir die Frage beantworten, ob Typ-1-Diabetes zukünftig durch eine Impfung gegen bestimmte Viren verhindert werden kann.

Mit ihrer Studienteilnahme leisten sie einen sehr wichtigen Beitrag zur Erforschung der Ursachen und möglicher Schritte zur Vermeidung von Typ-1-Diabetes.

Ein Einschluss des Kindes in die Studie ist **bis zum Alter von 4.0 Monaten** möglich.

KONTAKT in Österreich



Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde

Univ. Prof Dr. Birgit Rami-Merhar, MBA

Dr. Martin Tauschmann, PHD

Dr. Nicole Blauensteiner und DDr. Katrin Nagl

Tel.: +43 1 40400-32320

Studienteam: Freder1k@meduniwien.ac.at

birgit.rami@meduniwien.ac.at

martin.tauschmann@meduniwien.ac.at



Eine globale Initiative von

HELMHOLTZ MUNICH

GPPAD wird finanziell gefördert von

HELMSLEY
CHARITABLE TRUST